

Schulen

Die Pauken / Schule für Pauken unter besonderer Berücksichtigung der „Klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule“, hrsg. von Willibald Tatzter

Besetzung:	Pauken (Originalkomposition)
Verlag:	Musikverlag Tatzter
Bestellnummer:	MVT 0160
Erscheinungsjahr:	2002
Kategorie:	Etüden, Übungen, Schule und Paukenstimme eines Konzertes für Pauke und Blasorchester
Schwierigkeitsgrad:	U1 - M2
Zielgruppe:	Schlagzeugschüler

Willibald Tatzters Untertitel für die „Schule für Pauken“ und die „Schule für Kleine Trommel“ lautet: „... unter besonderer Berücksichtigung der „klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule“.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Klassisch ist weder altmodisch, verstaubt oder schon gar nicht symphonisch. Klassisch wird bei uns die Spielweise bezeichnet, die wir aus der Tradition und der zu interpretierenden Musik ableiten. Dieses Schulwerk soll einen Gegenpol zu den vielen amerikanischen Schulen, die unseren Markt überschwemmen, darstellen.“ Diesen Hintergrund sollten Schlagzeuglehrer, die mit dem Schulwerk arbeiten möchten, auf jeden Fall kennen.

Die Schulen für Pauken und Kl. Trommel enthalten sehr ausführliche textliche Erläuterungen zum Instrument, sowie zu Anschlag, Klang, Schlägelführung und ein großes Angebot an Etüden. Für problematisch halte ich den Anfang mit „Ganzen Noten“, vor allem da die Schulen für den „ersten“ Musikunterricht konzipiert sind. Ungewöhnliche Schlägelführungen findet man des öfteren auch in der Paukenschule.

Ein weiteres Buch „Ensembles für Schlaginstrumente“ enthält 10 Etüden, die ausschließlich für die traditionellen Orchesterschlaginstrumente geschrieben sind und die Musikschüler gezielt auf den Einsatz im Orchester vorbereiten sollen.

Die Zielgruppe für diese 3 Schulwerke sind Schlagzeuger, die im Musikschulorchester oder in anderen Jugendsinfonieorchestern spielen, sowie Schlagzeuger im Blasorchester.

Das 4. Buch von Willibald Tatzter „Schlagtechnik und Klangcharakteristik der Schlaginstrumente“ enthält 41 Seiten textliche Ausführungen zu schlagzeugspezifischen Themen sowie ausführliche Erklärungen zu den traditionellen Schlaginstrumenten im Orchester. Eine interessante Lektüre für Schlagzeuglehrer und Schlagzeugschüler.

(Andrea Schneider-Hagel)

Hinterthaler, Clarissa: Meine große Bongo-Schule

Besetzung:	Bongo (Originalkomposition)
Verlag:	AMA-Verlag
Bestellnummer:	AMA 610263
ISBN-Nr.:	3-932587-26-x
ISMN-Nr.:	M-700136-83-3
Kategorie:	Schule
Schwierigkeitsgrad:	U 2
Zielgruppe:	Schlagzeuganfänger, Grundschulkinder, hervorragende Rhythmusschulung auch für andere Instrumentalisten

„Meine große Bongoschule“ ist die Fortsetzung von Clarissa Hinterthalers „Meine kleine Bongoschule“. Die grafische Aufmachung mit vielen originellen Bebilderungen wurde beibehalten. Die Geschichte von den vier Freunden Karla, Leo, (Se)bastian und Schirin, deren Anfangsilben KA-LE-BA-SCHI den rhythmischen Baustein für 4 16tel bilden, wird weitererzählt.

Der methodische Ansatz und dessen pädagogische Umsetzung ist derselbe wie im Band 1. Der wichtigste Punkt ist die Verbindung von Rhythmus und Sprache. Die Autorin gibt den Lehrern in ihrem ausführlichen Vorwort sinnvolle Anregungen und methodische Hinweise für die Arbeit mit der Schule. Das erste Kapitel wiederholt alle Notenwerte und Rhythmen aus dem 1. Band und ermöglicht deshalb auch einen Neueinstieg für ältere Kinder.

Ab dem 2. Kapitel werden zahlreiche neue Lerninhalte erarbeitet. Diese sind methodisch vorbildlich aufgebaut und

kindgerecht zusammengestellt. Sie reichen von der Einführung der Taktart, der Pausen, Notation/Klang über Koordination, neue Bongotechniken bis hin zur Erarbeitung von 2 traditionellen Rhythmen (Bongo-Samba und Martillo) und Kinderliedern mit Bongobegleitung.

Das 2-bändige Schulwerk ist für den Unterricht in der Musikschule nicht nur für Schlagzeuglehrer sondern auch für alle anderen Instrumentallehrer und für den Einsatz im Theorieunterricht wie z.B. Rhythmische Gehörbildung sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider-Hagel)

Stein, Diethard: Modern Drumming Grooves Schlagzeuglehrbuch mit CD zum Mitspielen

Besetzung: Schlagzeug
Verlag: Leu-Verlag
ISBN-Nr.: 3-89775-033-3
ISMN-Nr.: M-50006-133-5
Kategorie: Übungen
Schwierigkeitsgrad: M1, M2
Zielgruppe: fortgeschrittene Drumset-Schüler / Funk, Fusion

Enthält sehr viele übenswerte Patterns für fortgeschrittene Schüler. Bietet darüber hinaus einige Übungssysteme, selbstständige Grooves aus Unabhängigkeitsübungen zu entwickeln. Enthält viele Anregungen für interessante Stickings und lineare Grooves. Die CD ist überflüssig und macht das Buch unnötig teuer.

(Ulrich Moritz)

Tatzer, Willibald: Ensembles für Schlaginstrumente

Besetzung: Schlaginstrumente
Verlag: Musikverlag Tatzer
Bestellnummer: MVT 0158
Kategorie: Etüden, Übungen
Erscheinungsjahr: 2002
Schwierigkeitsgrad: U2 - M1
Zielgruppe: Schlagzeuger im Blasorchester

Willibald Tatzers Untertitel für die „Schule für Pauken“ und die „Schule für Kleine Trommel“ lautet: „... unter besonderer Berücksichtigung der „klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule““.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Klassisch ist weder altmodisch, verstaubt oder schon gar nicht symphonisch. Klassisch wird bei uns die Spielweise bezeichnet, die wir aus der Tradition und der zu interpretierenden Musik ableiten. Dieses Schulwerk soll einen Gegenpol zu den vielen amerikanischen Schulen, die unseren Markt überschwemmen, darstellen.“ Diesen Hintergrund sollten Schlagzeuglehrer, die mit dem Schulwerk arbeiten möchten, auf jeden Fall kennen.

Die Schulen für Pauken und Kl. Trommel enthalten sehr ausführliche textliche Erläuterungen zum Instrument, sowie zu Anschlag, Klang, Schlägelführung und ein großes Angebot an Etüden. Für problematisch halte ich den Anfang mit „Ganzen Noten“, vor allem da die Schulen für den „ersten“ Musikunterricht konzipiert sind. Ungewöhnliche Schlägelführungen findet man des öfteren auch in der Paukenschule.

Ein weiteres Buch „Ensembles für Schlaginstrumente“ enthält 10 Etüden, die ausschließlich für die traditionellen Orchesterschlaginstrumente geschrieben sind und die Musikschüler gezielt auf den Einsatz im Orchester vorbereiten sollen.

Die Zielgruppe für diese 3 Schulwerke sind Schlagzeuger, die im Musikschulorchester oder in anderen Jugendsinfonieorchestern spielen, sowie Schlagzeuger im Blasorchester.

Das 4. Buch von Willibald Tatzer „Schlagtechnik und Klangcharakteristik der Schlaginstrumente“ enthält 41 Seiten textliche Ausführungen zu schlagzeugspezifischen Themen sowie ausführliche Erklärungen zu den traditionellen Schlaginstrumenten im Orchester. Eine interessante Lektüre für Schlagzeuglehrer und Schlagzeugschüler.

(Andrea Schneider-Hagel)

Tatzer, Willibald: Schlagtechnik und Klangcharakteristik der Schlaginstrumente

Besetzung: Schlaginstrumente
Verlag: Musikverlag Tatzer
Bestellnummer: MVT 0151
Kategorie: Textliche Ausführungen zu schlagzeugspezifischen Themen und Besprechung der im Orchester üblichen Schlaginstrumente

Willibald Tatzers Untertitel für die „Schule für Pauken“ und die „Schule für Kleine Trommel“ lautet: „... unter besonderer Berücksichtigung der „klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule““.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Klassisch ist weder altmodisch, verstaubt oder schon gar nicht symphonisch. Klassisch wird bei uns die Spielweise bezeichnet, die wir aus der Tradition und der zu interpretierenden Musik ableiten. Dieses Schulwerk soll einen Gegenpol zu den vielen amerikanischen Schulen, die unseren Markt überschwemmen, darstellen.“ Diesen Hintergrund sollten Schlagzeuglehrer, die mit dem Schulwerk arbeiten möchten, auf jeden Fall kennen.

Die Schulen für Pauken und Kl. Trommel enthalten sehr ausführliche textliche Erläuterungen zum Instrument, sowie zu Anschlag, Klang, Schlägelführung und ein großes Angebot an Etüden. Für problematisch halte ich den Anfang mit „Ganzen Noten“, vor allem da die Schulen für den „ersten“ Musikunterricht konzipiert sind. Ungewöhnliche Schlägelführungen findet man des öfteren auch in der Paukenschule.

Ein weiteres Buch „Ensembles für Schlaginstrumente“ enthält 10 Etüden, die ausschließlich für die traditionellen Orchesterschlaginstrumente geschrieben sind und die Musikschüler gezielt auf den Einsatz im Orchester vorbereiten sollen.

Die Zielgruppe für diese 3 Schulwerke sind Schlagzeuger, die im Musikschulorchester oder in anderen Jugendsinfonieorchestern spielen, sowie Schlagzeuger im Blasorchester.

Das 4. Buch von Willibald Tatzers „Schlagtechnik und Klangcharakteristik der Schlaginstrumente“ enthält 41 Seiten textliche Ausführungen zu schlagzeugspezifischen Themen sowie ausführliche Erklärungen zu den traditionellen Schlaginstrumenten im Orchester. Eine interessante Lektüre für Schlagzeuglehrer und Schlagzeugschüler.

(Andrea Schneider-Hagel)

Tatzer, Willibald: Die Trommel / Schule für Kleine Trommel unter besonderer Berücksichtigung der „Klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule“

Besetzung: Trommel
Verlag: Musikverlag Tatzer
Bestellnummer: MVT 0150
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Etüden, Übungen, Schule
Schwierigkeitsgrad: U 1 - M2,
Zielgruppe: Schlagzeugschüler

Willibald Tatzers Untertitel für die „Schule für Pauken“ und die „Schule für Kleine Trommel“ lautet: „... unter besonderer Berücksichtigung der „klassischen Spielweise“ und der „Wiener Schlagwerkschule““.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Klassisch ist weder altmodisch, verstaubt oder schon gar nicht symphonisch. Klassisch wird bei uns die Spielweise bezeichnet, die wir aus der Tradition und der zu interpretierenden Musik ableiten. Dieses Schulwerk soll einen Gegenpol zu den vielen amerikanischen Schulen, die unseren Markt überschwemmen, darstellen.“ Diesen Hintergrund sollten Schlagzeuglehrer, die mit dem Schulwerk arbeiten möchten, auf jeden Fall kennen.

Die Schulen für Pauken und Kl. Trommel enthalten sehr ausführliche textliche Erläuterungen zum Instrument, sowie zu Anschlag, Klang, Schlägelführung und ein großes Angebot an Etüden. Für problematisch halte ich den Anfang mit „Ganzen Noten“, vor allem da die Schulen für den „ersten“ Musikunterricht konzipiert sind. Ungewöhnliche Schlägelführungen findet man des öfteren auch in der Paukenschule.

Ein weiteres Buch „Ensembles für Schlaginstrumente“ enthält 10 Etüden, die ausschließlich für die traditionellen Orchesterschlaginstrumente geschrieben sind und die Musikschüler gezielt auf den Einsatz im Orchester vorbereiten sollen.

Die Zielgruppe für diese 3 Schulwerke sind Schlagzeuger, die im Musikschulorchester oder in anderen Jugendsinfonieorchestern spielen, sowie Schlagzeuger im Blasorchester.

Das 4. Buch von Willibald Tatzers „Schlagtechnik und Klangcharakteristik der Schlaginstrumente“ enthält 41 Seiten textliche Ausführungen zu schlagzeugspezifischen Themen sowie ausführliche Erklärungen zu den traditionellen Schlaginstrumenten im Orchester. Eine interessante Lektüre für Schlagzeuglehrer und Schlagzeugschüler.

(Andrea Schneider-Hagel)

Kleine Trommel

Kirchert, Kay-Uwe:against surface – Duett für zwei Konzert-Trommeln, hrsg. von Siegfried Fink

Besetzung: Konzerttrommeln (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33260
ISMN-Nr.: M-010-33260-4

Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössisch
Schwierigkeitsgrad: 0
Zielgruppe: fortgeschrittene Schlagzeuger / klassische kleine Trommel

Duett für 2 Snare-Drums in 3 Sätzen; besonders interessant durch seine klanglichen und dynamischen Ansprüche; detaillierte Empfehlungen für die Stick- und Schlägelwahl (3 Holzarten für die Sticks; Mallets; Besen), genaue Anweisungen für die Spielzonen auf der Trommel. Sehr nuancenreiches, dichtes Verhältnis beider Stimmen zueinander.

*Voraussetzung: gute Wirbeltechnik (Doppelschläge, Press-Roll), gutes Notenlesen, Taktsicherheit in ungeraden Takten.
(Ulrich Moritz)*

Sonntag, Wolfgang: Magic Sticks – 19 mittelschwere bis schwere Spielstücke und Etüden, hrsg. von Andrea Schneider

Besetzung: 1-2 Trommeln (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33490
ISMN-Nr.: M-010-33490-5
Kategorie: Etüden und Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M 1 und M 2
Zielgruppe: fortgeschrittene Schlagzeugschüler

Die Sammlung besteht aus 10 Etüden für Kleine Trommel solo – 4 Spielstücke für Kleine Trommel solo und 6 Duette für 2 Kleine Trommeln. Die Etüden sind durchweg in traditioneller Schreibweise notiert und verlangen vom Spieler alle traditionellen Trommeltechniken. Die Spielstücke – Soli und Duette – beinhalten zusätzlich zahlreiche Klangverfremdungen (Effekte). Sämtliche Soli und Duette eignen sich sehr gut als Vortragliteratur für Musizierstunden, Konzerte und für „Jugend musiziert“. Sie sind kurz und amüsant. Durch die vielen verschiedenen Anschlagarten werden Technik und Geschicklichkeit der Spieler stark gefördert. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hage)

Drumset

Bohr, Manni von: Master Odd Meters! (mit CD)

Besetzung: Schlagzeug
Verlag: Leu-Verlag
ISBN-Nr.: 3-89775-029-5
ISMN-Nr.: M-50006-029-5
Kategorie: Übungen, Playalong
Epoche: Rock / Funk / Fusion
Schwierigkeitsgrad: M 2
Zielgruppe: fortgeschrittene Drummer in Bands

6/8, 3/4, 5/4, 7/4, 7/8 und 9/8 Takte – es gibt 7 Fusion-Rock-Titel auf der CD, mit ausführlicher Notation im Buch. Alle Titel auf der CD mit und ohne Drumset, und – was wichtig ist zum Üben – Rhythmusloops, mit denen man sich an den jeweiligen Takt/Groove/Timing gewöhnen kann. Nicht einfach, aber anregend und abwechslungsreich für fortgeschrittene Rock-Drummer.

Leistet nicht, was auf dem Titelblatt versprochen wird: es ist kein „kreatives Konzept zum Umgang und Erlernen von ungeraden Rhythmen“. Dazu wäre mehr rhythmische Basisarbeit, wären mehr gründlich aufgebaute Übungen nötig. Dennoch: Buch und CD sind gut aufgebaut und produziert, und die Rhythmen und die Musik „grooven“.

(Ulrich Moritz)

Fuchs-Charrier, Joachim: History of Drumsetplaying

Besetzung: Schlagzeug
Verlag: Leu-Verlag
Bestellnummer: ZM 80278
ISBN-Nr.: 3-89775-041-4
ISMN-Nr.: M-50006-141-0
Erscheinungsjahr: 2001
Kategorie: Übungen, Hörbeispiele
Epoche: Jazz / Rock

Schwierigkeitsgrad: M 1 - O
Zielgruppe: fortgeschrittene Drummer

Das Lehrbuch ist ein kurzer Überblick über die Entwicklung des Drumset-Spiels. Gut: Viele Platten- und CD-Tipps zu den herausragenden Vertretern jeder Stilistik. Die Notenbeispiele haben oft wenig mit den dazu gehörigen Titeln auf der beiliegenden CD zu tun. Auf der CD: keine Originalaufnahmen der jeweiligen Spitzendrummer, sondern stilistisch nachempfundene Soli, virtuos gespielt, eher eine Selbstdarstellung der beteiligten Drummer.

Für Liebhaber des virtuosen Drumsets – mit vielen abfälligen Bemerkungen über Pop- und Rockmusik(er). (in Teilen empfehlenswert)

(Ulrich Moritz)

Oskam, Victor: Rudimental Drumming

Besetzung: Schlagzeug (Originalkomposition)
Verlag: de haske
Bestellnummer: 1002053
ISBN-Nr.: 90-431-0960-6
Kategorie: Übungen, Schule, Spielliteratur
Zielgruppe: Schlagzeuganfänger und Fortgeschrittene jeder Altersgruppe

Victor Oskam ist Lehrer am Amsterdamer Konservatorium und Mitglied der Percussionsgruppe „Circle Percussion“. „Rudimental Drumming“ ist ein methodisch und didaktisch hervorragend aufgebautes Lehrwerk mit dem Ziel, dem Schlagzeugschüler eine gute Basistechnik als Grundlage für jede Form von Schlagzeugspielen zu vermitteln. Die ansprechende und sehr klare grafische Aufmachung, das ausführliche Vorwort und die zahlreichen fundierten methodischen Hinweise unterstützen die Arbeit mit dem umfangreichen Übungsmaterial. Die Schule ist gegliedert in: „BASICS“ Basisschläge als Vorbereitung für die Rudiments, „RUDIMENTS“ – „WARMING UP“ Kombinationsübungen und „SOLO“ Musikstück, das alles Vorangegangene einschließt.

Der Autor versteht es, anhand von leicht verständlichen Übungen den Aufbau der Rudiments sowie die Zusammenhänge innerhalb einer Übung aufzuzeigen. Die kurzen Soli eignen sich einzeln oder als kleine Suite zusammengestellt auch gut für Vorspiele oder für den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Victor Oskam schreibt in seinem Vorwort: „Beim „SOLO“ sind vor allem Elemente wie „Empfindung“ und „Ausdruck“ wichtig. Das Ideal ist, ohne technische Einschränkungen Musik zu machen. Das Musizieren ist das Hauptziel dieses Buches, nicht die Technik. Darum sind die Übungen auch für eine viel größere Gruppe als nur die Anfänger auf dem Schlagzeug geeignet.“

Eine konzentrierte Arbeit sowie kreatives Üben kann alle Schlagzeugschüler sicher zum gewünschten Ziel des Autors führen. „Rudimental Drumming“ ist für den Unterricht in der Musikschule sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider-Hage)

Sponsel, Joachim / Rolf Wunderlich: Drums Styles, Grooves, Fills and Technique

Besetzung: Schlagzeug / Drumset
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Reihe: Drums
Bestellnummer: ZM 80278
ISMN-Nr.: M-010-80278-7
Kategorie: Übungen
Epoche: Pop, Funk, Fusion, Latin
Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2
Zielgruppe: fortgeschrittene Drummer-Schüler

Enthält: Kapitel über Sticktechnik, Bassdrum-Technik, Latin-Styles, ungerade Rhythmen, moderne Grooves und Fills; jeder Bereich wird nur kurz gestreift, ist aber anregend zur Vertiefung. Zielgruppe sind fortgeschrittene Drummer, die in Bands mit ambitioniertem, stilistisch gemischtem Musikprogramm arbeiten.

(Ulrich Moritz)

Mallets

Fries, Axel: Mallet Menuets / 3 leichte Menuette für Vibrafon oder Marimba, hrsg. von Andrea Schneider

Besetzung: Vibrafon oder Marimba (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33900
ISMN-Nr.: M-010-33900-9

Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2 - M1
Zielgruppe: Schlagzeug- (Mallet-) Schüler

Axel Fries schrieb die 3 Menuette für Teilnehmer verschiedener Altersgruppen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Die Sololiteratur für Malletinstrumente entstand erst ab Mitte des 20. Jahrhunderts. Für Werke, die vor dieser Zeit geschrieben wurden, bleibt nur die Möglichkeit der Transkription oder Bearbeitung. Die Idee und das Ziel des Komponisten war, leichte Originalwerke im Klassikidiom statt der üblichen Transkriptionen zu präsentieren. Die Stücke können einzeln oder auch als Suite gespielt werden.

Die 3 Menuette sind für den Unterricht in der Musikschule sehr empfehlenswert. Die Musik fördert und regt den musikalischen Ausdrucks- und Gestaltungswillen an, die technischen Schwierigkeiten stehen im Verhältnis zum klanglichen Resultat. Die Ausgabe verfügt über ein ausführliches Vorwort und über Angaben zum Komponisten. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)

Hayakawa, Masaaki: Percussion-Konzert für Marimba und Orchester

Besetzung: Marimba und Orchester (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33280
ISMN-Nr.: M-010-33280-2
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Zeitgenössische Musik
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: SVA bzw. sehr weit fortgeschrittene Schüler

Das 1964 entstandene Marimbakonzert besteht aus 3 Sätzen und wird von zwei Hauptmotiven dominiert. Diese basieren auf der Grundlage eines japanischen Volksliedes und eines traditionellen japanischen Flötenmotivs. Das Flötenmotiv wird im „Andante maestoso“ von der Solomarimba vorgestellt. Im Mittelteil des 2. Satzes „kämpft“ die Marimba mit der Pauke, am Ende des 2. Satzes wird sie von einer 2. Marimba im Orchester „liebervoll umarmt“. Der 3. Satz ist ein „Freudengalopp“.

Das musikalisch ansprechende Marimbakonzert verlangt vom Interpreten große technische Fähigkeiten für die vielen virtuoseren Passagen aber auch musikalisches Einfühlungsvermögen für die langsamen Teile.

Ursprünglich wurde das Konzert für ein 4-oktaviges Xylofon geschrieben, doch schon nach der 1. Probe schlug der Solist wegen der vielen Passagen im tiefen Register die Marimba als Soloinstrument vor. Das ganze Konzert kann bis auf die Anfangstakte im 2. Satz und wenige Takte im 3. Satz mit 2 Schlägeln gespielt werden.

Die Ausgabe enthält einen Klavierauszug vom Komponisten. Zudem gibt es ein Vorwort mit interessanten Hinweisen und informativen Daten zum Komponisten.

Für SVA und sehr weit fortgeschrittene Malletspieler ist das Konzert sehr empfehlenswert. Das Orchestermaterial ist leihweise erhältlich. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)

Kastelein, Jaap: Anleitung zur Improvisation

Besetzung: Mallets (+ Drums & Percussion) (Originalkomposition)
Verlag: de haske (Band 1)
Bestellnummer: 971092
Kategorie: Schule, Übungen, Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1
Zielgruppe: Schlagzeugschüler aller Altersgruppen, Ensembles, evtl. auch mit anderen Instrumenten (Band)

Die Anleitung zur Improvisation ist für Musiker gedacht, die nicht nur nach Noten spielen möchten. Jeder, der Interesse hat an Jazz, Pop oder lateinamerikanischer Musik, kann mit ihr arbeiten. Zum Lehrbuch gibt es eine instrumentale Beilage für Mallets. Sie enthält 7 originell betitelte Stücke mit einer Melodiestimme (Mallets), einen Vorschlag für das Schlagzeug, Möglichkeiten für Percussionsinstrumente und eine Backgroundstimme. Für Gitarristen, Pianisten und Bassisten sind in entsprechenden „Stimmheften“ einfache Begleitstimmen ausgearbeitet (diese müssen extra bestellt werden), die auf der beigefügten Play-Along CD vorgestellt werden. Im Lehrbuch und mit Hilfe der CD werden die Stücke anhand von zahlreichen Übungen, sowie Aufgaben aus dem Bereich der Musiklehre, Musiktheorie und der Gehörbildung sorgfältig vorbereitet. An den Ergebnissen der kurzen Prüfungen am Ende einiger Kapitel kann jeder Schüler seinen Leistungsstand feststellen. Das Lehrbuch endet mit einer informativen Übersicht über den Jazz. Der

Einstieg in dieses Lehrwerk ist schon nach wenigen Vorkenntnissen an den Malletinstrumenten möglich. Auch Schüler, die eine Band gründen möchten, können danach arbeiten. Die Anleitung zur Improvisation füllt eine Marktlücke und ist für den Unterricht in der Musikschule sehr empfehlenswert.

(Andrea Schneider-Hagel)

Kilian, Gert: Balafon beat / Übungen und Stücke für Balafon, hrsg. von Joachim Sponsel

Besetzung: Balafon (oder andere Mallet-Instrumente) (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33800
ISMN-Nr.: M-010-33800-2
Erscheinungsjahr: 2001
Kategorie: Spielliteratur, Übungen
Epoche: versch. Stile, z.B. Jazz, Rock, Pop, Afro, Latin
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1
Zielgruppe: Schlagzeug-Ensembles, Mallet-Ensembles

Der Titel „Balafon beat“ steht für ein außergewöhnliches, vielseitiges und sehr umfangreiches Werk, das für alle Schlagzeuger und vor allem für Malletspieler sehr interessant ist. Neben geschichtlichen Daten und Bildern zur Entstehung bzw. zum Bau eines Balafons gibt es ein großes Angebot an vorbereitenden rhythmischen Übungen (Bodypercussion) und Vorübungen für Balafon. Diese Übungen sind methodisch sehr gut aufgebaut und erleichtern den Einstieg in die Erarbeitung der 5 Stücke für Balafon oder andere Malletinstrumente. Zusätzlich finden wir noch Begleitparts für Percussionsinstrumente, die in der Instrumentierung und Stilrichtung in der Afro-Latin und Pop-Percussion angesiedelt sind. Die musikalisch ansprechende Musik findet sicher bei jungen und erwachsenen Schlagzeugern viel Anklang.

Die Ausgabe verfügt über ausführliche Angaben zum Autor und eine informative Einleitung. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)

Sonntag, Wolfgang: Fiesta Marimbana / Fünf Tänze für drei Spieler an einer Marimba, hrsg. von Andrea Schneider

Besetzung: Marimbaphon (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 34200
ISMN-Nr.: M-010-342000-9
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 1 - M 1
Zielgruppe: Schlagzeugensembles

Fünf Tänze für drei Spieler an einer Marimba. Schon die originellen Titel lassen die Tanzformen erahnen, z.B.: „Cuba Libre“ und „Curacao Beach-Dance“ (Rumba) oder „Wooden Boogie“ usw. Alle Stücke sind für eine A-Marimba angelegt. Die einzelnen Stimmen sind so gut geführt, dass sich keine Schlägelkollisionen ergeben. In seinen ausführlichen Vorbemerkungen macht der Autor zusätzliche Vorschläge zur Ergänzung der Instrumentierung. Die dem Heft beige-fügte CD bietet die Möglichkeit des Play-Along-Spiels. Jeder Titel ist einmal vollständig aufgenommen. Drei weitere Tracks enthalten die Kombination der Stimmen 2+3, 1+2, 1+3, so dass jeweils der fehlende Part dazu gespielt werden kann. Die Ausgabe verfügt über eine kurze Biografie des Autors.

„Fiesta Marimbana“ ist eine wunderbare Bereicherung der Ensembleliteratur. Dem Autor sind mit wenigen Mitteln fünf sehr schöne Stücke gelungen. Der unterschiedliche Charakter ermöglicht eine abwechslungsreiche Aufführung aller 5 Tänze, aber auch einzelne Tänze können durch den problemlosen Aufbau und die Kürze originell in ein Konzert eingeflochten oder als Zugabe gespielt werden. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)

Pauken

Galluzzi, Giuseppe: Toccata Cadenza für 6 Pauken

Besetzung: Pauken (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33860
ISMN-Nr.: M-010-33860-6
Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Zeitgenössische Musik
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: SVA bzw. sehr weit fortgeschrittene Schüler

Die Toccata ist ein virtuoses Solo für 6 Pauken. Der Komponist ließ sich durch 2 folkloristische Tänze, dem „Saltarello“ und dem „Bayon“, zu diesem eigenständigen Stück für Pauken anregen. Giuseppe Galluzzi ist Solopauker im „Orchestra Regionale del Lazio“. Seine Hinweise zur Ausführung sind sehr umfangreich und hilfreich für den Interpreten. Die Toccata stellt hohe Anforderungen an die Technik, Intonation und das musikalische Einfühlungsvermögen des Paukers. Das Stück ist eine Bereicherung unserer nicht sehr üppigen Sololiteratur für Pauke.

(Andrea Schneider-Hagel)

Percussion-Ensemble

Fink, Siegfried: Stress – für 3 Schlagzeuger

Besetzung: Percussion Ensemble
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33620
ISMN-Nr.: M-010-33620-6
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössisch
Schwierigkeitsgrad: O
Zielgruppe: fortgeschrittene Schlagzeuger

Trio für Piccolo-Snare, Snare und Military-Snare; sehr anspruchs- und reizvoll in technischer, dynamischer, rhythmischer Hinsicht. Reich an Klangvarianten und Taktarten, dennoch mitreißend und aufführungsgerecht. Voraussetzung: 3 gute Snare-Drummer mit hohen technischen und musikalischen Fähigkeiten und sehr stabilem Timing.

(Ulrich Moritz)

Scheffel, Martin: El Padre (Cha-cha-cha), hrsg von Siegfried Fink

Besetzung: Percussion-Ensemble (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Reihe: Pop für Percussion
Bestellnummer: ZM 34080
ISMN-Nr.: M-010-34080-7
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1
Zielgruppe: Schlagzeug-Ensembles

El Padre ist ein Cha-cha-cha für mindestens 4 Spieler. Die Melodie liegt im Vibrafon. Für die Marimbabegleitung sind 3 Schlägel erforderlich, gegebenenfalls kann man sie aber auch auf 2 Spieler verteilen. Hinzu kommen 2 ausgeschriebene Percussionsstimmen für Congas und Timbales/Cowbell:

Die Percussionsektion kann bis auf 10 Spieler erweitert werden. Die Ausgabe enthält eine kurze Biografie des Autors und einige stilistische Hinweise zur Aufführung. Die musikalisch ansprechende Musik ist für Spieler aller Altersgruppen geeignet.

Der Cha-cha-cha ist als effektvolle Zugabe oder Einlage genauso vorstellbar wie als Programmpunkt in einem Vorspiel oder Konzert.

(Andrea Schneider-Hagel)

Schwarz, Andreas: Trommelfeuer, hrsg. von Andrea Schneider

Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33180
ISMN-Nr.: M-010-33180-5
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 1 - M 1
Zielgruppe: Schlagzeugschüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau

„TROMMELFEUER“ entsprang der Idee, im Konzert fortgeschrittene Schüler mit relativen Anfängern zusammen in einem Stück auftreten zu lassen. Dies ermöglicht ein frühzeitiges Ensemblespiel aller Alters- und Entwicklungsstufen. Mit geringstem Instrumentenaufwand, 2 kleinen Trommeln und 1 Tomtom gelang dem Komponisten ein witziges und

kurzweiliges Stück. Zur üblichen Notation kommen einige Stockeffekte und das Stampfen auf den Boden, z.B. mit Fußschellen, hinzu. Das Stück kann problemlos mehrfach besetzt werden und eignet sich wegen des einfachen Aufbaus auch sehr gut als Zugabe. (sehr empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)

Wambold, Charly: African Drums für/for Percussion-Ensemble (4 Spieler/4 Players), hrsg. von Joachim Sponsel

Besetzung: Schlagzeug (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33680
ISMN-Nr.: M-010-33680-0
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Afro
Schwierigkeitsgrad: M 1, M 2
Zielgruppe: Percussionisten / Percussionsgruppe

Ein Percussionsstück im 12/8-Afro-Stil für 3 Djemben und 1 Drumset. Es erfordert 3 Djembe-erfahrene Percussionisten mit deutlichen Soundunterschieden (Slap, Open, Bass, Tips) und einen versierten Drummer. Effektiv für Vorspiele, lebendig, dynamisch, schnell, mit Improvisationsmöglichkeiten.

(Ulrich Moritz)

Sonstiges

Arens, Thomas: Zahl und Rhythmik

Besetzung: Musiktheorie
Verlag: Leu-Verlag
ISMN-Nr.: M-50006-127-4
ISBN-Nr.: 3-89775-027-9
Schwierigkeitsgrad: M 1 - O
Zielgruppe: rhythmisch interessierte Musiker (Drummer, Bassisten, Pianisten etc....)

Empfehlenswert mit Einschränkungen: Dieses Buch geht aus einer mathematischen Perspektive an Rhythmus heran. Aus diesem theoretischen Ansatz entwickeln sich unzählige sinnvolle, interessante, neuartige und weiterführende Übungen. Als empfehlenswert für alle grundsätzlich an Rhythmus interessierten Musiker: zum Lesen, Sprechen, Spielen, Trommeln, Denken von Rhythmus.

(Ulrich Moritz)

Branscheid, Ursula: Djembé II (mit CD)

Besetzung: Percussion / Djembe
Verlag: Leu-Verlag
ISMN-Nr.: M-50006-128-1
ISBN-Nr.: 3-89775-028-7
Kategorie: Übungen, Patterns
Epoche: Afro / Afropop
Schwierigkeitsgrad: M 1
Zielgruppe: Percussionsschüler Afro-Stil, Djembe; Percussionsensembles

Wie in Band I einige mehrstimmige Originalrhythmen (2 Djemben, 3 Basstrommeln) und viele Tipps, die Hören, Üben und Improvisieren betreffen. Sehr Unterrichts- tauglich und wichtig für Gruppenunterricht sind Anregungen, die das Gruppen-Improvisieren und Selbst-Arrangieren zum Thema haben. Gute Mischung von Text und Notenmaterial, gute Aufnahme-Qualität auf der CD bei den Percussion-Sounds.

Die CD zeigt, wie problematisch die Mixtur Popband (Bass, Drumset, Keyboard, Gitarre, Flöte) mit Djembe und afrikanischen Basstrommeln ist. Bass und Basstrommeln stören sich häufig; oft entsteht eine banale New-Age-Ethnopop-Soße, im besten Fall simpler Dancefloor-Pop.

(Ulrich Moritz)

Egger, Uwe: Ritmos Cubanos / Traditionelle und populäre Rhythmen aus Cuba für Congas und cubanische Rhythmus-Instrumente

Besetzung: Congas und cubanische Rhythmus-Instrumente
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33670
ISBN-Nr.: 3-921729-77-7
ISMN-Nr.: M-010-33670-1
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Übungen, tradit. Rhythmen
Epoche: Cuban. Rhythmen
Schwierigkeitsgrad: M 1 - O
Zielgruppe: Percussionisten (Latin), Perc. Ensembles

Eine Sammlung populärer, traditioneller und Comparsa-Rhythmen aus Cuba. Besonderes Augenmerk gilt den Conga-Rhythmen und der Conga-Technik, zu der Egger viele anregende, anspruchsvolle Übungen bietet, und den Bata-Rhythmen. Ausführlich und fundiert in jedem Detail, ob es um Claves, Cascara, Abanico, Floating Hand oder um die Originalnamen der Instrumente und die Geschichte der Rhythmen geht. Gehört in die Bibliothek jedes Latin-Percussionisten und Latin-Drummers! (sehr empfehlenswert)

(Ulrich Moritz)

Heider, Werner: Cabaza

Besetzung: 4 Cabazas (Originalkomposition)
Verlag: Zimmermann Frankfurt
Bestellnummer: ZM 33920
ISMN-Nr.: M-010-33920-7
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: zeitgenössisch
Schwierigkeitsgrad: M 2
Zielgruppe: fortgeschrittene Schlagzeuger / Percussionisten

Kurzes, pfiffiges, anspruchsvolles Stück für 4 Cabaza-Spieler; Notensicherheit und Erfahrungen mit dem Fingerspielen werden vorausgesetzt. Überwiegend im 5/8-Takt, kurze Improvisationsparts für jeden Spieler. Gut geeignet für ein Oberstufen-Percussions-Ensemble. Wichtig: man braucht 4 unterschiedlich große Kürbis-Cabazas!

(Ulrich Moritz)

Posada-Charrúra, José: Patapufete

Besetzung: Schlag- und Rhythmusinstrumente in variabler Besetzung (Originalkomposition)
Verlag: Fidula-Verlag
Reihe: Metronomics
Bestellnummer: 5204
ISMN-Nr.: M-2003-5204-7
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 1 – M 1
Zielgruppe: Schule, Musikschule, Jugendarbeit, Konzertsaal, „Jugend musiziert“

„PATAPUFETE“ ist eine Sammlung von 14 Soli, 7 Duos und 7 Trios für verschiedene Schlaginstrumente. Mit Ausnahme des letzten Stücks sind alle 1 oder 2 Seiten lang. Der Tonumfang der Stabspiele Xylofon und Glockenspiel ist sehr gering gehalten, so dass die Ausführung auf chromatischen Orff- Schulwerkinstrumenten möglich ist.

In einem ausführlichen Vorwort gibt es Hinweise zur multifunktionalen Einsetzbarkeit sowie Empfehlungen für den eigenen kreativen Umgang mit dem Material. Leider gibt es keine biographischen Angaben zum Komponisten.

Ich halte die Sammlung für den Unterricht in der Musikschule aus folgenden Gründen nur in Teilen für empfehlenswert: Zahlreiche Stücke sind sehr unübersichtlich aufgeschrieben. Die Kombination von „Fähnchen-Notation“ für 8tel, 16tel und 32tel mit „Schlägelführungs- (Handsatz)-Notation“ (links= Notenhals nach unten, rechts= Notenhals nach oben) hat sich als äußerst kompliziert erwiesen und ist für Kinder und Erwachsene kaum lesbar. Auch fehlt eine Angabe für die Aufstellung der Congas und Bongos.

In der Legende gibt es einen Hinweis zur Aufstellung der Pauken, der normalerweise für Congas und Bongos auch zutreffen würde, jedoch in vielen Stücken im Widerspruch zu den Schlägelführungsangaben steht.

Der Schwierigkeitsgrad einiger Stücke steht meines Erachtens nicht im Verhältnis zum klanglichen Resultat. (in Teilen empfehlenswert)

(Andrea Schneider-Hagel)